

## BEIRAT HEMELINGEN

### Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung gemeinsam mit dem Beirat Osterholz

Sitzungstag: 11.10.2012	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Mahndorf Im Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

#### Anwesend waren:

##### Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Ortsamt Osterholz

##### Vom Beirat Hemelingen:

Herr Gerhard Arndt	Herr Uwe Jahn
Herr Ralf Bohr	Herr Kai Kaufmann
Frau Gabriele Bredow	Herr Marco Lübke
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Nalazek
Frau Heike Germann	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Andreas Hipp	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr
Herr Hans-Peter Hölscher	

##### Vom Beirat Osterholz:

Herr Arnold Conreder	Herr Nils Kuhlmann
Herr Ralf Dillmann	Herr Reinald Last
Frau Angelika Fischer	Frau Ingrid Christa Osterhorn
Frau Christine Haase	Herr Klaus-Peter Sporleder
Herr Wolfgang Haase	Herr Ali Uysun
Herr Günter Hohn	Frau Nalan Uysun
Frau Ursula Hohn	Frau Anne Vetter

##### Als Gäste:

Herr Eisenberg (BSAG)  
Herr Golasowski (SUBV)  
Frau Gessner (SWAH)  
Herr Pohlmann (SPD),  
Herr Saxe (Grüne),  
Herr Hinners (CDU),  
Herr Rupp (DIE LINKE),

## Tagesordnung:

### Die Fahrplan- und Linienplanung der BSAG

**Eingeladen sind Herr Eisenberg (BSAG), Herr Golasowski (SUBV), Frau Gessner (SWAH) und die Verkehrspolitischen Sprecher der Bürgerschaftsfraktionen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, Herr Haase begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für die Einladung und gibt das Wort an Herrn Bohr.

Herr Bohr fasst die Probleme im Stadtteil mit der Planung des ÖPNV wie folgt zusammen:

*Verlängerung der Linie 42 im Gewerbepark Hansalinie in den Bauabschnitt 2.*

*Betrieb an allen Werktagen (ohne Taktlücken) der alle Bereiche des Gewerbeparks abdeckt (ÖPNV als ökologisches Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit).*

*Abdeckung der Taktlücke im Bereich Schlegelstraße bis Weserwehr durch die Linie 42.*

*Fehlende Anschlüsse und Anschlussgarantie (als Kundengarantie der BSAG) am Ende der Linien 38/40/41/44 an der Haltestelle Thalenhorststraße und Bahnhof Mahndorf zur Linie 1 sowie 37 und der Regio-S-Bahn herstellen.*

*Fehlende Anschlüsse und Anschlussgarantie an der Haltestelle Sebaldsbrück zwischen diversen Linien (37, 21, 29) herstellen.*

*Zu geringe Taktung der Linie 37 vom Bahnhof Mahndorf Richtung Osterholz. Herstellung eines 15 Minuten Taktes.*

*Weiterhin Anbindung der Nachtlinie N5 bis zur Thalenhorststraße.*

*Ungleichmäßige Taktung der 40/41/41S/44 im Bereich der Hemelinger Heerstraße anpassen. Beispiel: Haltestelle Brünsweg Richtung stadteinwärts ab ca. 16:30 Uhr:*

16:27	Linie 41
18	
16:45	Linie 41S
2	
16:47	Linie 40
6	
16:53	Linie 44
4	
16:57	Linie 41
18	
17:15	Linie 41S
2	
17:17	Linie 40
6	
17:23	Linie 44
4	
17:27	Linie 41

*Umsteigebeziehungen zwischen BSAG und den Regio-S-Bahnen an den Bahnhöfen Mahndorf, Sebaldsbrück und Hemelingen dürfen nicht nachrangig behandelt werden, sondern sind zu integrieren.*

Herr Dillmann trägt die Stadtteilspezifischen Probleme im Stadtteil Osterholz vor.

Herr Golasowski begrüßt die Anwesenden und bittet Herrn Eisenberg um eine Stellungnahme.

Herr Eisenberg weist darauf hin, dass am Vormittag die Verlängerung der Linien 1 und 8 beschlossen wurde. Er nimmt zu den vorgetragenen Problemen wie folgt Stellung:  
Er weist auf die finanzielle Situation der BSAG hin, ab Herbst 2013 soll dennoch die Linie 42 im 30 Minuten Takt ins Gewerbegebiet Hansalinie verlängert werden. Die Linie 37 soll zukünftig im 15 Minuten Takt fahren. Damit wird es auch in Hemelingen zwischen Weserwehr und Schlangstraße einen 10 Minuten Takt geben.

Herr Arndt (BSAG) erklärt das aktuelle Anschlusskonzept der BSAG. Dieses dient der Versorgung des ganzen Stadtgebiets, durch diese Komplexität kommt es zu in Teilbereichen Anschlusschwierigkeiten.

Herr Bohr weist noch einmal auf die Notwendigkeit einer kurzfristigen Lösung für die Erschließung des Gewerbegebiets hin.  
Außerdem verlangt er eine bessere Koordinierung bei den Anschlusszeiten um lange Wartezeiten an den Haltestellen zu vermeiden.

Herr Arndt (BSAG) weist auf die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Fahrplänen hin.

Frau Komar fragt nach den Taktungen der Linien 40/41/ 41/S44 im Bereich Hemelinger Heerstraße, wo die Busse teils in großen Abständen aber oft auch kurz hintereinander fahren.  
Herr Arndt weist auf die Abhängigkeiten der Linien untereinander hin.

Herr Arndt (LINKE) weist auf die Dauerhaftigkeit der angesprochenen Probleme hin, die bereits über einen langen Zeitraum nicht gelöst werden konnten.

Herr Otten fragt nach möglichen Provisorischen Haltestellen für die Linie 42, um das Gewerbegebiet schneller zu erschließen.  
Herr Eisenberg sagt eine Prüfung zu.

Herr Pohlmann bedankt sich für die gemachten Zusagen, die in die richtige Richtung gehen. Er sieht aber weitere Verbesserungsmöglichkeiten.

Herr Saxe ist mit der aktuellen Situation nicht zufrieden und möchte die Diskussion zukünftig fortführen, um weitere Verbesserungen zu erreichen.

Herr Rupp bemängelt die aus seiner Sicht zu spät einsetzende Planung der BSAG und begrüßt die Stadtteilübergreifende Zusammenarbeit.

Herr Hinners erklärt die Anschlusschwierigkeiten für nicht hinnehmbar und fordert die BSAG auf, für Verbesserungen zu sorgen.

Ein Bürger weist anhand seiner persönlichen Situation auf Anschlusschwierigkeiten hin.

Herr Dennhardt appelliert an die BSAG, nicht nur in Streckenkilometern sondern auch mehr kundenorientiert zu planen.

Herr Eisenberg weist darauf hin, dass die Fahrgastzahlen seit Eröffnung der verlängerten Linie 1 um 1500 Personen täglich gestiegen sind.

Herr Kübisch (Betriebsrat im Gewerbegebiet) macht auf die schlechte Erreichbarkeit der Arbeitsplätze im Gewerbegebiet durch den ÖPNV aufmerksam. Außerdem gibt es dort keinen Winterdienst.

Herr Jahn schließt sich den Ausführungen zur Erreichbarkeit des Gewerbegebietes an.

Herr Arndt verlangt Auskunft über das Konzept für das Gewerbegebiet.

Herr Otten fragt nach einem Gesamtkonzept für die Stadtteile.

Herr Bohr möchte das Wirtschaftsressort in die Planung und Finanzierung einbinden.

Frau Gessner erläutert den Beiräten, das aufgrund der Geschäftsverteilung im Senat der SUBV für den ÖPNV auch Haushaltsmäßig zuständig ist. Eine Finanzielle Beteiligung von SWAH oder Wirtschaftsförderung ist Sache der Politik.

Herr Rupp verlangt von den beteiligten Ressorts eine gemeinsame Planung und eine insgesamt bessere Anbindung.

Herr Hipp sieht weitere Verbesserungsmöglichkeiten und fordert die Regierungsfractionen zum Handeln auf.

Herr Dillmann begrüßt die vorgestellten Verbesserungen.

Herr Dräger weist auf die Probleme durch Erschütterungen, verursacht durch Gelenkbusse, in der Kuhkampsiedlung hin.

Herr Saxe sagt eine Prüfung der angesprochenen Probleme zu.

Herr Pohlmann bestätigt den Anspruch der Bürger auf eine Problemlösung, weist aber auf die finanziellen Probleme hin.

Eine Anwohnerin weist auf die schlechte Anbindung des Gebiets rechts von der Osterholzer Heerstraße an den ÖPNV hin.

Herr Eisenberg fasst das Gesagte zusammen. Die Linie 42 kommt möglicherweise früher als geplant (wird geprüft), die Linie 37 fährt ab 2.4.2012 mit kleinen 2 achsigen Bussen im 15 Minutentakt. Die Gesamtplanung der Anschlüsse wird überprüft.

Herr Golasowski sagt zu, an einer Verbesserung der Gesamtsituation zu arbeiten.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Bohr  
stellv. Beiratssprecher

Gez. Dorer  
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
SWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan